

Info-Aktion der Gewerkschaft

Altenburg. Der gesetzliche Mindestlohn steigt zum 1. Oktober 2022 auf 12 Euro je Stunde. Darauf macht der DGB am 28. September mit einer Info-Aktion auf mehr als 230 Bahnhöfen und Marktplätzen im gesamten Bundesgebiet aufmerksam. In Altenburg informiert der Kreisverband Altenburger Land des Deutschen Gewerkschaftsbunds ab 8 Uhr am Bahnhof und Busbahnhof mit sogenannten Pendlertüten

Kreisvorsitzender Herbert Gräfe sagt: „Im Altenburger Land kommt der höhere Mindestlohn 10.387 Beschäftigten zugute, die aktuell weniger als 12 Euro pro Stunde verdienen. Das sind 34,7 Prozent aller Beschäftigten in unserem Landkreis, die grundsätzlich Anspruch auf den gesetzlichen Mindestlohn haben. Diese Zahlen zeigen: Der Mindestlohn wirkt. Wir Gewerkschaften haben uns lange dafür eingesetzt, die Lohnuntergrenze auf 12 Euro je Stunde anzuheben – mit Erfolg.“

Vor allem Frauen und geringfügig Beschäftigten helfe die neue Lohnuntergrenze. Besonders in Branchen wie dem Gastgewerbe, bei Lieferdiensten und im Einzelhandel verweigern Arbeitgeber den Beschäftigten oft anständige Löhne. Und in Betrieben ohne Tarifvertrag werden besonders häufig Niedriglöhne bezahlt. „Der gesetzliche Mindestlohn ist auch ein Mittel gegen Lohndumping-Konkurrenz durch Unternehmen, die sich Tarifverträgen verweigern“, erklärte Gräfe. Dennoch sei klar: „Der Mindestlohn kann immer nur die unterste Haltelinie sein. Gute Löhne gibt es nur mit Tarifvertrag. Umso wichtiger ist es, die Tarifbindung wieder zu stärken.“ red

Zwei Demos im Altenburger Land

Schmölln/Altenburg. Im Bereich der Landespolizeiinspektion Gera hat es am Montagabend erneut drei Versammlungen gegeben.

Davon waren in Gera laut Polizei rund 2670 Teilnehmer vor Ort. In Altenburg kamen ungefähr 2100 Demonstranten zusammen und in Schmölln wurden 126 Teilnehmer registriert.

Protestiert wurde aus verschiedenen Gründen, unter anderem gegen Corona-Maßnahmen. Aber auch die aktuelle Situation mit Preissteigerungen in vielen Bereichen war für einige Teilnehmer Anlass, auf die Straße zu gehen. Wieder andere forderten die Aufhebung der Sanktionen gegen Russland. Auch Rechtsextremisten waren unter den Demonstranten. KG

Altenburgerin erhält Stipendium

20 Jahre START-Stiftung, davon 16 Jahre Förderung in Thüringen

Kathleen Niendorf

Altenburg. Seit 16 Jahren fördert die START-Stiftung herausragende Schülerinnen und Schüler mit Einwanderungsgeschichte in den Freistaat mit einem dreijährigen Stipendium.

Allein in Thüringen haben seit 2006 etwa 120 Jugendliche am Bildungs- und Engagementprogramm teilgenommen, das sich auf die Stärkung der Geförderten und ihren gesellschaftlichen Gestaltungswillen konzentriert.

Auch in diesem Jahr freuen sich bundesweit rund 190 junge Menschen des neuen Stipendien-Jahrgangs auf die dreijährige Förderung: Zahlreiche Workshops zu gesellschaftsrelevanten Themen, erlebnispädagogische Angebote und ein digitaler Campus begleiten sie auf ihrem Weg. Am Ende des Programms steht möglichst ein eigenes gemeinnütziges Projekt, das jede und jeder Jugendliche selbst entwickelt und umgesetzt hat. Zusätzlich erhalten alle Stipendiatinnen und Stipendiaten jährlich 1000 Euro Bildungsgeld. Das Ziel: ihnen eine aktive Teilhabe an der Mitgestaltung der Gesellschaft zu ermöglichen, unabhängig von ihrer Einwanderungsgeschichte.

Vor allem die Bereitschaft zum gesellschaftlichen Engagement ist dabei entscheidend für die Aufnahme in das Förder-Programm. Von ihren herausragenden Ideen und Visionen müssen die Jugendlichen die Jury in einem zweistufigen Auswahlprozess überzeugen.

In Thüringen konnten sich im Schuljahr 2022/2023 zwei Jungen und vier Mädchen mit internationaler Geschichte aus vier verschiedenen Ländern für das Stipendium



Reihana Qaderi, vor dem Teehaus in Altenburg, freut sich sehr über das Stipendium.

KATHLEEN NIENDORF/

durchsetzen, bundesweit hatten sich etwa 1200 Schülerinnen und Schüler beworben.

Reihana Qaderi aus Afghanistan ist 17 Jahre alt und lebt seit Ende 2015 in Altenburg. Sie freut sich sehr über das Stipendium und ihre somit erfolgreiche Bewerbung. „Allderdings steckt auch viel harte Arbeit dahinter.“ Bereits einmal hatte sie sich auf das Stipendium beworben, dieses Mal hat es dann geklappt. Für ihre zweite Bewerbung konnte sie dafür aber schon auf Sachverhalte aus der ersten Bewerbung zurückgreifen.

Mitte Februar dieses Jahres hat

für die Stipendiatin alles damit begonnen, ihre zahlreichen Ideen aufzuschreiben und zu sammeln. Ende März verschickte sie schlussendlich die fertige Bewerbung. Hier musste ersichtlich werden, aus welchen Gründen sie sich bewirbt, welche persönlichen Ziele sie verfolgt und was sie in der Gesellschaft gern ändern würde, wenn sie könnte.

„Mein Hauptthema war Egoismus. In meinen Augen hat die Menschheit mit sehr vielen Problemen zu kämpfen, wie Kriege oder den Klimawandel. Aber für mich ist der Egoismus in der Gesellschaft das größte Problem. Denn jeder

denkt nur an sich selbst und nicht an den Nächsten.“

Reihana Qaderi ist sehr dankbar darüber, in Deutschland leben zu dürfen und ihre Bildung erweitern zu können. Ihr Ziel ist es aktuell, den Realschulabschluss zu schaffen und damit die Besondere Leistungsstellung in Klasse 10 zu bestehen. Danach strebt die Stipendiatin das Abitur an. Die Frage, was sie sich für die Zukunft vorstellt, beantwortet sie damit, dass sie irgendwann die Stadt Altenburg verlassen wird, da sie erfahren möchte, wie es ist, in einer Großstadt zu leben und zu arbeiten.

Kabarettistische Höhepunkte in Gößnitz

„Dietrich und Raab“ gastieren am Donnerstag und Nörgelsäcke feiern Premiere mit „Männer-WG“

Gößnitz. Gleich zwei Höhepunkte warten auf Kabarett-Begeisterte. Das Kabarett „Dietrich und Raab“ aus Rostock gastiert am Donnerstag, dem 29. September, im Kabarett Nörgelsäcke in Gößnitz. Überdies feiert das Ensemble der Nörgelsäcke vom 1. bis 3. Oktober Premiere mit seinem neuen Programm „Männer-WG“.

Das mit vielen Kabarettpreisen überhäufte Duo „Dietrich und Raab“ gastiert am 29. September, 20

Uhr, mit seinem Programm „Neustart im Endstadium“ in Gößnitz. Sie enthüllen, was neue Wandfarben mit Politikmarketing zu tun haben, tummeln sich in der wunderbaren Welt deutscher Bürgerinitiativen oder begleiten Wasserwerfende bei der Arbeit.

Eine Premiere kann man vom 1. bis 3. Oktober erleben: „Die Männer-WG“: Drei Kerle stehen kurz vor dem Nervenzusammenbruch. Eigentlich sollte es ein ruhiger

Abend für Rico werden: Ein Klavier und ein Bier – was will der Mensch mehr?

Doch plötzlich steht die Vergangenheit im Wohnzimmer. Die Studienfreunde Jens und Mario bitten um Asyl. Der eine hat seine Frau verlassen, der andere steht kurz vorm großen Durchbruch, hat aber eine vorübergehende Leere auf dem Konto. Schon wird am Küchentisch heftig diskutiert. Ein Kabarettprogramm von und mit Carsten Heyn,

Markus Tanger sowie Enrico Wirth am Klavier. Regie führt Micha Ruschke. red

Karten für alle Vorstellungen im Kabarett Nörgelsäcke gibt es im Fotohaus Engemann in Gößnitz, Telefon 034493/216 45, bei der Altenburger Tourismus GmbH sowie bei der Altenburger Tourismus-Information und beim Bürgerservice Schmölln. Oder im Internet unter www.kabarett-noergelsaecke.de

Gut eingelebt an der Berufsschule in Altenburg

Nach ein paar Wochen sind die ehemaligen Neuankömmlinge im Schulalltag angekommen

Anke Eberhardt

Altenburg. So unterschiedlich die Menschen sein mögen, so verschieden waren auch am ersten Schultag die Zuströme der Jugendlichen und Erwachsenen in die Gebäude der Staatlichen Berufsbildenden Schule für Wirtschaft und Soziales (SBBS WISO) in Altenburg.

Während die Schülerinnen und Schüler der älteren Jahrgangsstufen gezielt eines der beiden Häuser ansteuerten, wurden die Neuankömmlinge von den jeweiligen Abteilungsleiterinnen und Klassenlehrer erst einmal in Empfang genommen und in die richtige Richtung ihrer jeweiligen Berufs- oder Voll-

zeitausbildung geleitet. Ein lustiges Szenario bildete den Abschluss eines gelungenen zweiten Schultages für alle Beteiligten der Erzieherausbildung: die Schüler der Klasse Er20/1, die ihre geplanten Ideen



Rückblick auf die letzten Wochen nach dem erfolgreichen Schulstart an der SBBS WISO Altenburg.

ANKE EBERHARDT

der Stationen sehr gut umsetzen; die Klasse Er21/1, die die helfende Hand bei der Begleitung der Gruppen waren und unterstützten; die Klasse Er20/2 mit ihren Schauspielkünsten und die neuen Schüler der

Klassen Er22/1 + 2, die interessiert in die neue Welt der Sozialpädagogik eintauchten. Auch die neuen Auszubildenden in der Fachrichtung Heilerziehungspflege absolvierten einen abwechslungsreichen Stationsbetrieb, in dem unter anderem ihre Pflegetätigkeiten, Wahrnehmungsfähigkeiten und Handhabung mit Rollstühlen getestet wurden.

Auf einem Rundgang durch die Stadt Altenburg lernten die neuen Auszubildenden einige verschiedene Einrichtungen kennen, in denen sie ihr Praktikum während der Ausbildung absolvieren können. Zur Verabschiedung überreichte die Klasse HEP20 selbst gebastelte

Zuckertüten an die neuen Auszubildenden der Klasse HEP22 mit allen guten Wünschen für ihren Schul- und Ausbildungsstart. Nun sind inzwischen einige Wochen vergangen und man könnte meinen, es zieht etwas Normalität ein.

Die Stundenpläne sind bald fest gesteckt und schon laufen die Vorbereitungen zu den Elternsprechtagen auf Hochtouren, die ersten Klassen der Erzieher, Kinderpfleger und Sozialassistenten gehen ins Praktikum und das erste Ausbildungsjahr der dualen Berufsausbildung wird in den beiden Gebäuden der SBBS WISO in Altenburg herzlich willkommen geheißen. So schließt sich der Kreis.

Gemeinderat Nobitz trifft sich

Saara. Die nächste Sitzung des Gemeinderates Nobitz findet am 29. September im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung, Haus 2, Saara 42, statt. Beginn ist 19 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Einwohnerfragestunde, Anfragen Gemeinderäte, die Entwicklung eines Waldfriedhofes Zehma, der Jahresabschlusses der Flugplatz Altenburg-Nobitz GmbH für 2021, die Jahresrechnung der Gemeinde sowie die Erneuerung der Fahrbahnoberfläche Ortsverbindungsstraße Niederarnsdorf. Zudem wird über die Umgestaltung Dorfmitte Engertsdorf mit Bushaltestelle gesprochen, ebenso über die Umgestaltung des Parkplatzes Friedhof Lehdorf. Die Erneuerung der Straßenbeleuchtung in Flemmingen ist weiteres Thema. red

Kurzmeldungen

Stadtführung durch Altenburg

Immer mittwochs und freitags 14 Uhr und samstags 11 Uhr wird zu Stadtführung durch Altenburg mit Verkostung Altenburger Spezialitäten eingeladen. Treffpunkt: Altenburger Spielkartenladen, Markt 17. Online-Buchung unter www.altenburger-originale.de/produkt/oeffentliche-stadtfuehrung/, oder per E-Mail unter info@altenburg-tourismus.de oder telefonisch unter 03447/51 28 00. red

Sitzung des Sozialausschusses

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Soziales und Gesundheit des Kreistages des Landkreises Altenburger Land findet am Donnerstag, 29. September, um 17 Uhr, im Landratsamt Altenburger Land, Landtschaftssaal, statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Informationen zur Familienerholung und der Hausärztemangel im Landkreis. red

Vorfahrt nicht beachtet

Eine 41-jährige FahrerIn bog Montagvormittag mit ihrem Renault vom Gewerbering in den Waldsachsen Weg in Crimmitschau ein, ohne die Vorfahrt eines 67-jährigen VW-Fahrers zu beachten. Es kam zum Zusammenstoß, bei dem die 58-jährige Beifahrerin des 67-jährigen leicht verletzt wurde. Der Sachschaden beläuft sich auf 7000 Euro, so die Polizei. red

Kampf um den Flutlichtpokal

Zum Löschangriff der Feuerwehren aus Thüringen und Sachsen wird am Samstag, 8. Oktober, um 19 Uhr, auf den Sportplatz in Ziegelheim, zum Flutlichtpokal der OTFW Ziegelheim, eingeladen. red

Treffen für Schiedsrichter

Niederpöllnitz. Am Freitag, 30. September, treffen sich die Fußball-Schiedsrichter Ostthüringens zu ihrem monatlichen Lehrausgang im Sportlerheim Niederpöllnitz. Für die Referees der Gruppen Altenburg/Schmölln, Greiz/Zeulenroda und Gera-Stadt/Land wird es ein Regelthema geben sowie die neuesten Informationen des Kreisfußballausschusses. Gleichzeitig will der Ausschuss allen Schiedsrichtern noch einmal die Möglichkeit geben, die es zeitlich bisher nicht geschafft haben, den Lauffest zu absolvieren, diesen nachzuholen.

Zudem wird jungen Sportfreunden die Gelegenheit gegeben, ihre Schiedsrichterprüfung abzulegen. Diese treffen sich schon 17 Uhr, Schulungsbeginn ist 18 Uhr. red